| | |
|---|---|
| Objekt: | Bechertrommel |
| Museum: | GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig<br>Johannisplatz 5-11<br>04103 Leipzig<br>+49(0)341 2229100<br>grassimuseum@leipzig.de |
| Sammlung: | Asiatische Kunst. Impulse für Europa |
| Inventarnummer: | 1907.219 |

## Beschreibung

Das nach seiner Form Bechertrommel (tombak) genannte Instrument ist das wichtigste Schlag- und Rhythmusinstrument der persischen Musik. Es wird sitzend gespielt und dabei auf dem Oberschenkel abgelegt, so dass beide Hände zum Einsatz kommen können. Die Inschrift dieser Trommel besteht aus Beineinlagen und ist in nasta'liq, einem fließend geschriebenen Schriftstil für Persisch, gestaltet. Sie plädiert für die Freude am Leben und den Genuss von Wein und Musik, um Gott zu ehren. Die Oberfläche wurde in der Mosaiktechnik hátem kárí gestaltet. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Isfahan erworben.

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Holzkörper, Mosaikdekor, Pergamentbespannung |
| Maße: | Höhe 49,5 cm, Durchmesser 30,7 cm |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Hergestellt | wann | 19. Jahrhundert |
| | wer | Qadscharen (1779-1925) |
| | wo | Iran |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Persien |

## Schlagworte

- Inschrift
- Marketerie
- Persische Sprache
- Rhythmus
- Trommel

## Literatur


- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 191